

## Medieninformation

### Die Technische Fachschule Bern erhält das Label «Swiss Olympic Partner Schools»

**Die Vereinbarkeit von professionellem Leistungssport und einer Berufslehre ist für Jugendliche sehr anspruchsvoll. Swiss Olympic vergibt alle zwei Jahre für Institutionen mit offiziell anerkannten Ausbildungsabschlüssen und spezifisch strukturierten Angeboten für Sporttalente die beiden Qualitätslabels «Swiss Olympic Sport School» und «Swiss Olympic Partner School». Am 24. Juni 2019 wurde die Technische Fachschule Bern als «Swiss Olympic Partner School» ausgezeichnet. Sie ist die erste gewerblich-industrielle Vollzeit-Berufsschule der Schweiz, die mit diesem Label ausgezeichnet wird.**

Viele Jugendliche träumen davon Fussballprofi oder Tennisstar zu werden. Will ein Jugendlicher seinen Sport zum Beruf machen, muss er aber schon sehr früh professionell trainieren. Das ist ein enormer Zeitaufwand und erfordert neben der Schule oder der Berufsausbildung viel Disziplin. Und selbst dann ist es nicht garantiert, dass er später von seinem Sport leben kann. Seit 2010 bietet die Technische Fachschule Bern die Kombination von Leistungssport und einer Berufslehre an. Initiantin war 2008 die Seglerin und Schreinerin Maja Siegenthaler. Das Programm Lehre und Leistungssport wurde 2009 aufgebaut, startete 2010 offiziell und seit 2011 trägt die Technische Fachschule Bern das Label «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb». Sie bietet die schulisch organisierte Grundbildung in zwölf Berufen im gewerblichen und industriellen Bereich an. In allen zwölf Berufen ist die Kombination mit Leistungssport möglich. Da die Technische Fachschule Bern den Lehrbetrieb und die Berufsschule unter einem Dach vereint, sparen die Sporttalente wertvolle Zeit. Individuelle Wochenpläne, flexible Arbeitszeiten wie auch eine unterstützende Beratung während der ganzen Lehrzeit ermöglichen das erfolgreiche Absolvieren der Lehre und des Trainingsprogramms. 33 Sportler/innen haben bis anhin ihre Lehre an der Technischen Fachschule Bern erfolgreich abgeschlossen.

#### **Erste ausgezeichnete gewerblich-industrielle Vollzeit-Berufsschule der Schweiz**

Am 24. Juni 2019 wurde die Technische Fachschule Bern mit dem Qualitätslabel «Swiss Olympic Partner School» ausgezeichnet. Alle zwei Jahre verleiht Swiss Olympic die beiden Label «Swiss Olympic Sport School» und «Swiss Olympic Partner School». Diese gelten dann für vier Jahre. Neben der Feusi Sportschule, dem Gymnasium Neufeld, der Sportklasse Länggasse-Felsenau und der bwd Kaufmännische Berufsfachschule Bern ist die Technische Fachschule Bern somit die fünfte Schule der Stadt Bern, welche das Label tragen darf. Schweizweit ist sie die erste gewerblich-industrielle Vollzeit-Berufsschule, die mit diesem Label ausgezeichnet wird. «Die Auszeichnung ist der Verdienst für die Leistungssportler/innen gebotene Flexibilität in der Ausbildung sowie die gute Koordination zwischen Berufslehre und Leistungssport.», sagt der Direktor der Technischen Fachschule Bern, Matthias Zurbuchen. «Unser Angebot für Leistungssportler/innen wird immer beliebter. Jedes Jahr steigt die Anzahl von Lernenden, die ihren Sport mit einer Berufslehre an unserer Vollzeit-Berufsschule verbinden wollen, merklich.» Die Technische Fachschule Bern wird zukünftig vom Netzwerk der Label-schulen wie auch verschiedenen unterstützenden Angeboten von Swiss Olympic profitieren. Auch wird sich die Schulgeldsprechung für ausserkantonale Lernende vereinfachen.

#### **Weitere Informationen**

Yvonne Uhlig, 079 354 63 55, [yvonne.uhlig@tfbern.ch](mailto:yvonne.uhlig@tfbern.ch), [www.tfbern.ch](http://www.tfbern.ch)



## Aktuelle Leistungssportlernende an der Technischen Fachschule Bern



### Tom Blaser, Polymechaniker EFZ im 2. Lehrjahr Trial

Tom Blaser (momentan 12. Bester Trial Fahrer der Welt) erreichte beim ersten Swissscup vom 19. Mai 2019 den 1. Rang. Das Resultat ist bei der Elite im Swissscup eine Premiere, da Tom Blaser gleichzeitig gegen die Konkurrenz aus den beiden Kategorien 26" und 20" antreten musste.



### Saskia Maurer, Elektronikerin EFZ im 2. Lehrjahr Eishockey

Saskia Maurer erhielt die Auszeichnung als beste Torhüterin der Weltmeisterschaft U18 in Obihiro (Japan), welche vom 6. Bis 13. Januar 2019 stattfand. Saskia Maurer ist die erste Schweizer Torfrau, die diese Auszeichnung in Empfang nehmen durfte.

## Ehemalige Leistungssportlernende an der Technischen Fachschule Bern



### Maja Siegenthaler, Schreinerin EFZ Seglerin

Maja Siegenthaler absolvierte von 2008 bis 2012 die Lehre zur Schreinerin EFZ. 2016 qualifizierte sie sich zusammen mit Linda Fahrni für die Olympischen Spiele 2016 in Rio.